zeitig zu erklären, ob die Rückzahlung bar oder in Pfandbr. erfolgen soll. Vor Ablauf von 2 Jahren ist Rückzahlung nur mit Genehm. des Pfandbr.-Amtes zulässig. Diese darf nicht versagt werden, wenn die Rückzahlung in Pfandbr. derselben Ausgabe und desselben Zinsfusses angeboten wird, in welchen das Darlehen gegeben ist. IV. Die Inh. der Neuen Berliner Pfandbr. haben sich vorbehaltlich ihrer Rechte aus § 15 des Statuts für alle aus diesen Schuldverschreib. des Pfandbr.-Amtes entspringenden Forder. in erster Linie an den R.-F. ihrer Zinsgattung und die an demselben teilnehmenden Hypoth. zu halten. Letzteres geschieht in der Art, dass der Pfandbr.-Inh., soweit die Befriedigung seiner fälligen Forder. nicht sofort aus der Kasse des Pfandbr.-Amtes erfolgt, befugt ist, in Höhe der ihm zustehenden Forderung aus diesen Hypoth. sich diejenigen richterlich mit den Rechten eines Cessionars überweisen zu lassen, welche er auswählt. Alle Rechte, welche dem Institut gegen das Grundstück oder den Besitzer zugestanden haben, gehen hierdurch auf ihn über. V. Der R.-F. jeder Zinsgattung hat für die an ihm teilnehmenden Pfandbr.-Darlehen die etwa ausbleibenden Zinszahlungen der Grundbes. vorzuschüssen. Die Pfandbr. des Berl. Pfandbr.-Amtes sind mündelsicher im Reiche gemäss § 1807 Nr. 4 des Bürgerlichen Gesetzbuches in Verbindung mit der Bekanntmachung des Reichskanzlers, betr. die Anlegung von Mündelgeld in verbrieften Forderungen gegen eine inländische kommunale Körperschaft vom 7. Juli 1901 (R.-G.-Bl. S. 263); in Preussen ausserdem gemäss Art. 74 Nr. 3 u. 73 § 1 Abs. 2 des Preuss. Ausführ.-Ges. zum B. G.-B. v. 20./9. 1899. Die Reichsbank beleihet die alten und neuen Berliner Pfandbriefe in Klasse I.

A. Berliner Pfandbriefe (Alte):

5% Pfandbriefe. Ausgegeben bis Ende 1909: M. 9 918 300, davon noch in Umlauf Ende 1909: M. 588 600 in Stücken à M. 150, 300, 1500, 3000. Zs.: 2./1., 1./7. Verl.: Im März per 1./7. und im Sept. per 2./1. Tilg.: Die Berliner Pfandbr. können seitens des Inh. gar nicht, vom Berliner Pfandbr.-Institut nur behufs der statutenmässig zu bewirkenden Amort. gekündigt werden, daher vom Pfandbrief-Institute nicht konvertierbar. Kurs Ende 1890—1909: 116.90, 113, 112.90, 116.10, 117.50, 121, 121.50, 119.50, 118.30, 117.50, 118.10, 118.75, 117.90, 129.75, 127.90, 126, 122.50, 120.25, 120%⁰. Notiert in Berlin.

4½% Pfandbriefe. Ausgegeben bis Ende 1909: M. 46 056 600, davon noch in Umlauf Ende 1909: M. 3 719 100 in Stücken à M. 300, 1500, 3000. Zs., Verl. u. Tilg. wie bei 5% Pfandbr. Kurs Ende 1890—1909: 111.60, 110.75, 109, 107.70, 112.50, 117.10, 115, 115.50, 117.90, 108.90, 108.50, 109.90, 110, 111, 112.10, 119.25, 109.50, 109, 108.10, 108.25%⁰. Notiert in Berlin.

4% Pfandbriefe. Ausgegeben bis Ende 1909: M. 22 211 700, davon noch in Umlauf Ende 1909: M. 4 636 500 in Stücken à M. 150, 300, 1500, 3000. Zs., Verl. u. Tilg. wie bei 5% Pfandbr. Kurs Ende 1890—1909: 104, 103.10, 104.40, 105.50, 108, 111.60, 113, 112.20, 109.50, 105.75, 106.25, 107.50, 107, 105.80, 110.50, 108.90, 106.40, 104.25, 103.90, 103.50%⁰. Notiert in Berlin.

3½% Pfandbriefe. Ausgegeben bis Ende 1909: M. 19 500 000, davon noch in Umlauf Ende 1909: M. 5 904 900 in Stücken à M. 150, 300, 1500, 3000. Zs., Verl. u. Tilg. wie bei 5% Pfandbr. Kurs Ende 1890—1909: 96.70, 96.90, 99, 99.20, 102.90, 105.70, 104.90, 104.10, 103.60, 99.20, 96.40, 98.50, 102, 102.90, 102.60, 102.50, 98.50, 96.50, 95.75, 95.50%⁰. Notiert in Berlin.

B. Neue Berliner Pfandbriefe:

3½% Neue Berliner Pfandbriefe. Ausgegeben bis Ende 1909: M. 168 325 600, davon noch in Umlauf Ende 1909: M. 141 628 700 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Verl. bisher noch nicht stattgefunden; seitens der Inh. unkündbar, vom Pfandbr.-Institut jederzeit, jedoch nur infolge vorausgegang. statutenmässiger Ausl. u. nach vorangegang. 3monat. Künd. zum Nennwerte. Kurs Ende 1895—1909: 102.50, 101, 101.10, 99.70, 95, 95.50, 97.90, 99.75, 99.60, 98.80, 98.40, 96, 93.10, 93.30, 92.90%⁰. Notiert in Berlin.

3% Neue Berliner Pfandbriefe. Ausgegeben bis Ende 1909: M. 18 641 700, davon noch in Umlauf Ende 1909: M. 13 279 100 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Verl.: Bisher noch nicht stattgefunden. Tilg. wie bei 3½% neuen Pfandbr. Kurs Ende 1895—1909: 96, 94.30, 93.80, 92.70, 86.20, 86.50, 87.80, 90.50, 90.10, 88.50, 87.90, 86.70, 81.80, 83.70, 83.90%⁰. Notiert Berlin.

4% Neue Berliner Pfandbriefe. Ausgegeben bis Ende 1909: M. 99 946 000, davon noch in Umlauf Ende 1909: M. 76 944 900 in Stücken à M. 100, 200, 500, 1000, 5000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg. wie bei 3½% neuen Pfandbr. Erste Verl. Sept. 1902. Eingef. in Berlin Jan. 1900. Erster Kurs 12./1. 1900: 102%⁰. Kurs Ende 1900—1909: 101.90, 102.90, 102.80, 103.20, 102.20, 101.90, 101, 99.25, 101, 100.90%⁰. Notiert in Berlin.

Zahlst. für alle Pfandbr.: Berlin: Kasse d. Berliner Pfandbr.-Amtes, Jacquier & Securius, Nationalbank für Deutschland, Deutsche Bank. — Verj. der Zinsscheine in 4 J., der verl. Stücke in 30 J. n. F.

Central-Landschaft für die Preussischen Staaten

in Berlin, Wilhelmplatz 6.

Errichtet: Im Jahre 1873. Statuten genehmigt 21./5. 1873, Nachträge 3./1. 1884, 6./3. 1893, 14./7. 1898, 4./9. 1901, 21./6. 1902 u. 23./10. 1905. Die in den Preussischen Staaten bestehenden landschaftlichen Kredit-Institute, namentlich: die Westpreussische Landschaft, das Ritterschaftliche Kreditinstitut für die Kur- und Neumark Brandenburg, das Neue Brandenb. Kredit-Institut, die Pomm. Landschaft, die Neue Pommersche Landschaft für den Kleingrundbesitz, das Kredit-Institut für die Ober- und Niederlausitz, die Land-